

# Elgger / Aadorfer Zeitung

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Elgg, Bertschikon, Hagenbuch, Primarschulgemeinde Hofstetten – Lokalzeitung für die Gemeinden Aadorf und Hofstetten

Redaktion: 052 511 27 26 / 29, Fax 052 511 27 28, Mail: redaktion@elgger-zeitung.ch – Inserate 052 511 27 19, Mail: verkauf@elgger-zeitung.ch oder Verlag 052 511 27 25, Fax 052 366 12 84, Mail: info@elgger-zeitung.ch



**Die Spengler aus Elgg**

Wir dichten am besten!  
Auch wenn es sich nicht reimt.

**HEUTE AKTUELL**

### Ersatzwahl

**AADORF** – Die SVP Aadorf portiert Patrik Stacher als Kandidaten für die Ersatzwahl.

**SEITE 2**

### Aufstieg

**ELGG** – Der neue Präsident des FC Elgg erklärt in einem Interview wie er den Verein weiter vorantreiben und den Aufstieg in die 3. Liga schaffen will.

**SEITE 2**

### Sommerwettbewerb

**REGION** – Der grosse Bilderüberblick zum Sommerwettbewerb der Elgger/Aadorfer Zeitung. Nutzen sie die Chance und gewinnen sie attraktive Preise.

**SEITE 5**

**MemoForm**

**Wir beraten, drucken und realisieren Ihre Drucksachen in Elgg.**

Mittlere Untergasse 4, Postfach 315  
8353 Elgg, Tel./Fax 052 364 28 92 / 21 53  
www.memoform.ch / info@memoform.ch

## Elgger Musiker rockten Winterthur

Die Elgger Nachwuchsband «The Doodles» war an den Winterthurer Musikfestwochen zu Gast. Das Konzert war ein voller Erfolg.

**ELGG/WINTERTHUR** – Es war eine schon fast exzentrische Stimmung an der Steinberggasse in Winterthur, als «The Doodles» ihre Musikinstrumente auf der Bühne einspielte. Die gespannte Atmosphäre erinnerte an Konzerte von grossen Musikern, bei denen das Publikum den Auftritt des Stars kaum erwarten kann. Natürlich hat die Gruppe, mit zwei Elgger Mitgliedern, inzwischen eine riesige Fangemeinde in der Region, die selbstverständlich zu diesem einmaligen Anlass erschien. Viele bekannte Gesichter, welche die Musiker persönlich von der Schulzeit kennen, waren unter den Zuschauern auszumachen.

### Eigene, frische Musik

Kurz vor 20 Uhr hatte das Warten schliesslich ein Ende. Die fünf Jungs tra-

ten zusammen mit DJ little maze unter lautem Beifall auf die Bühne und begannen sogleich mit ihrem fetzigen Sound, den sie selbst «skunky-fresh-urban-stylez» nennen. Der frische Mix aus Ska-Funk mit Reggae und Hip-Hop-Einflüssen, den die Band mit französischen, englischen und schweizerdeutschen Texten begleitet, bewegte jung und alt zum springen und tanzen. Die Freude am Werk spürte man auch dieses Mal heraus. Und dies obwohl die Band eine schwere Zeit hinter sich hat.

### «Wir machen weiter!»

Anfangs Juni dieses Jahres verlor «The Doodles» ihr drittes Elgger Bandmitglied Demian, der völlig unerwartet aus dem Leben gerissen wurde. Jeder Einzelne hat mit diesem Schicksalsschlag schwer zu kämpfen, was die Zukunft der Band in Frage stellte. Doch die Gruppe entschied sich weiterzumachen und dürfte an den Musikfestwochen sicherlich einmal mehr bestätigt bekommen haben, dass dieser Schritt der Richtige war. Denn möglicherweise helfen solche schönen Momente bei der Verarbeitung dieser unglücklichen Tatsache. Nicht nur das



«The Doodles» begeisterten an den Winterthurer Musikfestwochen.

Bild: Fabrice Dubler

ganze Konzert, sondern auch mehrere Lieder widmeten die Musiker ihrem verstorbenen Freund. Nebst langanhaltendem, schrillum Applaus, beglaubigten

auch etliche Gratulationen nach dem Konzert und auf der Facebook-Seite der Band, dass der Auftritt ein voller Erfolg war. Mit «Fantastico! Merci, merci, mer-

ci!» bedankte sich die Band dort bei ihren Fans.

FABRICE DUBLER

## Urschweizerische Alphorn- und Jodelklänge

Einmal mehr bot die wunderschöne Naturkulisse rund um den idyllischen Eisweiher am letzten Montagabend Raum und Platz für einen einmaligen und eindrücklichen, durch Jon Knecht ins Leben gerufenen, Anlass.

**AADORF** – Der innovative Aadorfer Jon Knecht ist bekannt für seine spontanen Taten und Überraschungen. Es ist ja nicht das erste Mal, dass er für die ideenreiche Organisation eines gesellschaft-

lichen und kulturellen Anlasses verantwortlich zeichnet. Dabei ist dem ebenso rüstigen wie humorvollen Aadorfer keine Mühe und Arbeit zu viel. So wie am letzten Montagabend, 19. August, als er zum «Obig am Isweiher» einlud. Strahlend und quicklebendig begrüsst er seine überaus sehenswerte Gästeschar aus Nah und Fern.

Auf seine Motivation angesprochen, meint er fröhlich: «Im letzten Winter konnten leider wetterbedingt nicht viele der üblichen Anlässe am Eisweiher abgehalten werden, daher hoffe ich, dass dieser Abend umso schöner wird».

FORTSETZUNG AUF SEITE 4



Die Jodlerinnen und Jodler aus Sirnach.



Die Alphornvereinigung Mörsburg eröffnete den Abend.



Jon Knecht wie er liebt und lebt.

Bilder: Christina Avanzini